

DISCANT

der Liedlin mit Vieren.



Register vnd inhalt aller Lieblein.

A.	Freundlicher Belt ich	46
Ich was will doch mein. 1	Freundliches R. ver.	60
Ich Jupiter heitst du ge. 4	Freundlich vnd milst.	72
Ich Got strafft mich nit. 69	G.	
Aucolor boniuiuaue 90	Gar oft sich schickt dz.	48
C.	Graner zanner schön.	44
Capitan Herr Got vat. 67	Guckguck hat sich zu.	30
Cesta grant tort que. 80	Guerises moydu mal.	82
Chesentist i Madon. 89	H.	
D.	Hans beutler der wolt.	50
Der Ehlich stand/ist bil. 9	Har vns der Teuffel.	51
Dich meyden zwingt 11	Heymlich bin ich in tr.	10
Quiniochi sereni sem. 86	Herre das sein dein ge.	61
Donna leggiadra bella 85	I.	
Dortoben auff dem. 40	Jamais en che mon.	83
E.	Ich armes feuglein fle.	59
Ein althöf weyb run. 63	Ich armer man/was.	16
Ein Junckfraw mir. 36	Ich armes meydlein fl.	47
Ein Closter wöll wir. 23	Ich diene teim Herren.	26
Enlauber ist der. 54-55	Ich kenn des Klasters.	31
Ellend bringt pein/dē. 76	Ich het mir ein Endlein	22
Es hat ein Baur ein tō. 45	Ich scheid dahin/nach.	77
Es jagt ein Jeger gesch. 6	Ich schwing mein horn	57
Es ligt ein hauß im Ob. 8	Ich stund an eme mor.	73
Es taget vor dem wal. 15	Ich weyß ein hübsche.	58
F.	Ich will vnd muß ein bül.	7

Zum ersten mit vieren.

Ich wünsch allen fräwen. 35	
Inostri acuti dardi mi fa. 88	B.
	Kein höbers lebt noch schw. 6
	Klein ist mein trost auff di. 64
	König ein Herr ob alle reich 65
	L.
	Lieb yeb dein heyl weyl. 37
	M.
	Man sing mansag/hab. 18
	Mein Esel ist ein lange fri. 32
	Mein freud allein in aller. 3
	Mein mütterlein das frag. 39
	Nich wüder hart/wie ich. 33
	Nir lust het ich auß rey. 25
	O.
	Oho so geb der Manein. 21
	O Herr ich ruff dein Na. 27
	O lieber Hans/versorg dei. 13
	O werdes glück mein auff. 2
	Q.
	Quandio ueggio tal hora. 84
	R.
	Rara belta diuina. 87
	Resueilles vous tous amo. 81
	Rosina wo was deinge. 75

S.		Vil Embter vnd gar.	53	Was vnser qual in.	41
Schön vnd zart von.	38.	Vngnad beger ich nit.	19	Wie das glück will bin.	23
Sich hat mein hertz zu.	71	Von guten freunden.	12	Wir glaubē all an einē.	62
Siehe baurnecht laß.	24	Vor leyd vnd schmerz	68	Wie ist dein trost hertz.	43
Sur tous regres.	78	Vostre beaulte plaiss.	79	Wiewol vil herter V.	66

T.		W.		Y.	
Tagzeyt noch stund.	42	Wan ich des morgens.	14	Yeböser mensch/ye bes.	70
Theur hoch erleucht sein.	52	Wann ich lang such d.	17	Yezt merck ich wol/ds.	29
V.		Wan ich nit wer des.	20	Yezt bringt S. Mar.	49
Vatter vnser der du.	56	Was schadt nun das.	34	Yezt scheyden bringt.	74

Folgen die mit fünffen / haben ir anzeigung in irem Register.

A.		I.		O.	
Ich Junckfraw jr seyt wol.		Ich hab mich redlich ghalte.		Odu armer Judas was.	
Auß gutem grund/von.		L.		O Herre Got begnad mich.	
E.		Laudate dominum omnes.		W.	
Es ist nit alles golde das		Lobt Gott jr Christen allen.		Weylich groß gunst/trag zu.	
Es taget vor dem walde steh		M.		Wiewol vilherter Vnde seind.	
Es wolt ein alt man auff die		Nir ist ein rot gold finger.			

Folgen die mit sechsen/haben auch ir anzeigung in irem Register.

A.		I.		M.	
Also heylig ist diser tag das.		Ich armer Man was hab ich.		Mir lust ir ich an disen rang.	
An wasser stüssen Babylon.		Ich klag den tag vn alle stünd.		R.	
B.		Ich will mich glücks betrag.		Rosina wo was dein gestalt.	
Beati omnes qui timent do.		R.		S.	
C.		Kein Adler in der welt so.		So man lang macht/betracht.	
Christlister stand:n von der.		M.		W.	
				Wiewol vilherter Vnde sein	

1. Heinrich Isaac.

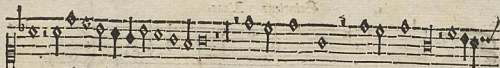
A

Ch was will doch mein hertz damit/ Hellig
 Al lein so ich der zeyt gedenc/ mich hart

Her bitt/ iuff ich vnd schrey/ da bey mich hart
 bekrenck/ nachsolcher freud/ vnd meyde meins

be trübt vnd übe/ mein gmüt durch
 her zengir/ in mir/ ist all fütz weyl

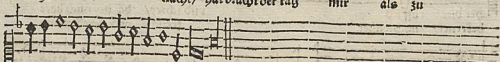
schwers verlangen./ Seyd ich mein lust/an lie
 ver gan gen/ bes brust
 212 11



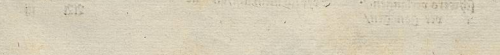
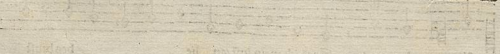
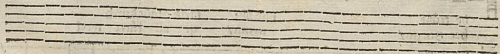
nir büßen mag/das flag ich/ weiß was mein hertz het freud vñ scherz/ ein



kurze nacht/ hat bracht der tag mir als zu



sozgen/ sozgen.



2.

Heinricus Isaac:



Werdes glück/ mein auff enthalt/ durch gwalt
 Mir der du mich hast hoch begabt/ gelabt

ich dein gedenc/ senck mich zu dir/ auß her gen gl/ thu ich dein gnad
 in süßer lieb mich all tag/ dir danck vnd sag/ dich nimmer wil

verach
 betrach

ten./ Wann du mir hie auff erd
 ten/

schon vnd werd in ho hem rhum/ ein zarte plum yetztu gefügt/

der mich be nügt/ein trost ob alle freu den bißt du mein

B.vnd doch verstehe/ gen m.w.h. kein argen wohn das

selbleg hin/ ich bleyb vnd bin/der dich nit lest in ley den.

The image shows a handwritten musical score on three staves. Each staff begins with a C-clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are diamond-shaped, a common notation in early printed music. The lyrics are written in German below each staff. The first staff contains the lyrics 'der mich be nügt/ein trost ob alle freu den bißt du mein'. The second staff contains 'B.vnd doch verstehe/ gen m.w.h. kein argen wohn das'. The third staff contains 'selbleg hin/ ich bleyb vnd bin/der dich nit lest in ley den.' Below the third staff, there are four empty staves.



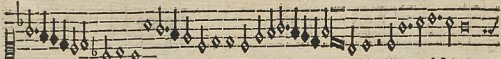
Ein freud allein in aller
Mein hertz hat sich zu dir

welt/ mein trost zu
gestelt/ mit lieb vnd



allen stun den./
trew verbun den/

Durch dich ich mit liebes krafft/



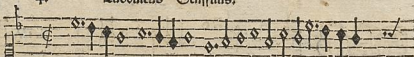
schwerlich behafft/ zu deinem dienst mit fleyß ge

richt/ an argen list/ dir



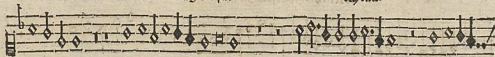
genglich ist/ mein hertz in rechter lieb ver

pflicht.



ES Jupiter heß
Mein klag die für

du
ich taus



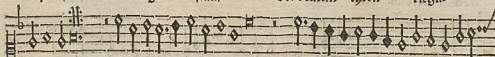
gewalt/
sent falt/

so manig
in der ge

falt/
stalt/

als etwa was
vor deinem thron

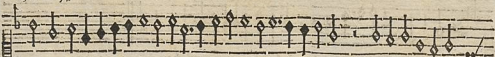
erhöcht
Keglis



dein preiß./
der weyß/

Mein bitt wird nit vō dir gewend/ be

hend ermanich dich



der gie/

do dich schwer

lich/

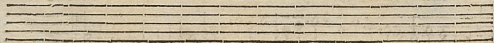
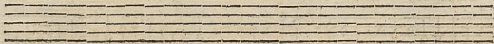
der liebe krafft/ber



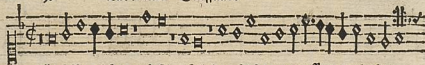
hafft/durch fraw Diana zier/ Bö: merck mein klag/die ich dir



sag/ send hilff vñ trost/ che ich verzag.



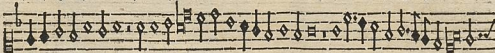
BB ij



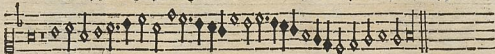
Einhörs lebt noch schwebt/ dem Adler yetzt auff erden gleich/.
In aller welt hochgemelt/ vber das heylig Römisch Keych/



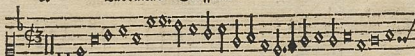
Die flüg auß lreyt/ helt frid vnd gleyd/ den jungen sein/mit



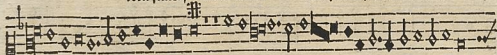
rechtem schein/ groß miltig feyt/ wildpau vñ giad zu zaygen



schon/ seinedle Keyser li che Kron.



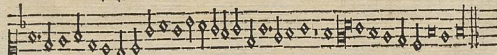
S jagt ein Jäger gschwinde es jagt ein Jäger gschinde/
Mit seiner schnellen winde mit seiner schnellen winde



dort oben vor dem holz./ Auf einer weyden hey den/ da
fand er ein wild was stolz/

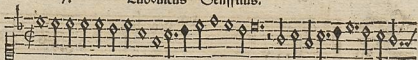


er das wild erschach/ mit seinen winden beyden/ hegt er



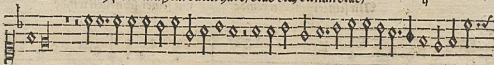
ihn hinten nach/ vom gspür will ich nicht scheiden/ derselb Jäger sprach.

B B ii



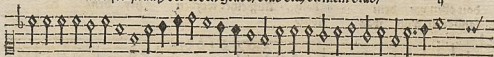
Ch sol vñ muß ein bulen habe/draß dich dirnlin draß/

ij



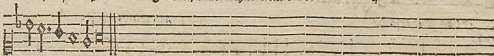
vnd solt jn auß der erden grabē/draß dich dirnlein draß/

ij



vñ solt jn auß der erden graben/draß dich dirnlin draß/

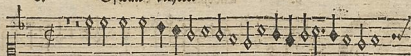
ij



dirnlein draß.

8.

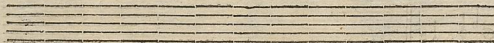
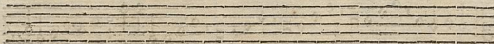
Oswald: Reytter

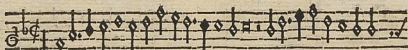


Sligtein hauß im Oberland/ist gar wol erbaw et/

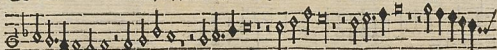


da regt der Herr von Falckenstein/auff seinem braunen gaul.

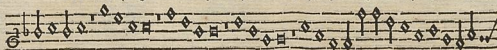




Er Ehllich standt/ist billich gnant/ ein Sacrament/solchs ich



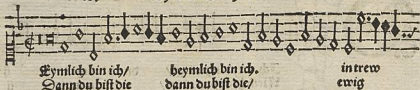
bekent/ anfangs meiner Ehe/ ꝛ darauff ich stehe/vñ gib Got preiß/ mit höchsten



stem fleyß/vð hertz vñ gir/diñ dñ er mir/nach bs.rath/beschaffen hat mein holdse-



lige Jacobe.



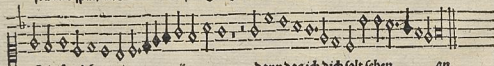
Heymlich bin ich/ heymlich bin ich. in trew
Dann du bist die dann du bist die/ ewig



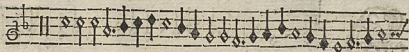
en dein/ das solt du gantz versehen dich./ Erge ben hat/gantz
allhie/ der sich mein hertz so ynniglich/



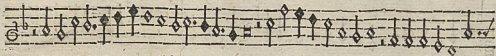
fründ spat/vnd will dir sein gantz vnter than/ auff erden mehr/



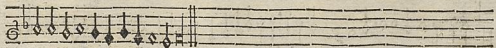
Fein freud beger/ ij dann das ich dich solt sehen. an.
ee



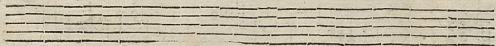
Ich meyden zwingt/ durch dringt/ ij
 Mein hertz das ringt/ vnd bringt/ ij



schmerzlich als mein geblüt,/ Das ich nach deiner güt/ in sehnem todt vnd
 mir leyd groß vngemach/

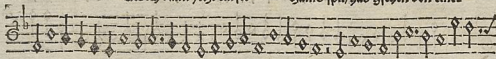


wüt/ ij

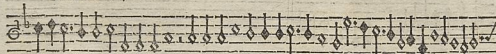




On guten freunden sagt man vil/man soll in nit allweg
 Als ich dann yetz ein selbams spil/hab gsehen von einer



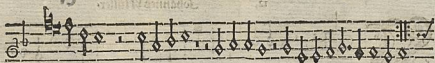
erw en./ Mit jren dück/ mich hinder ruck/hat sie mich lang
 fraw en/



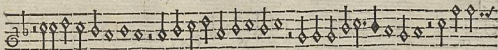
umtragen/So hab ich doch so hab ich doch/wo ich nur möcht/in alle meinentage/i vil



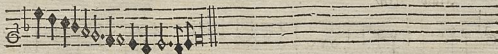
guts erseygt/vil guts erseygt/aber sie reicht mir schmach/wie sie finden mag.



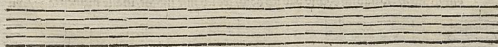
So lieber Hans/ versorg dein gans/ q laß sie wir hunger leyden./
 Du weist jr weyß/das sie je speyß/ q zu keiner zeyt wol meyden/



Gib jr vol auff/ds sie mit lauff/In frembde heuser nashē/lest du sie frey ist sorg dabey/der



Wolff möcht sie erha schen.



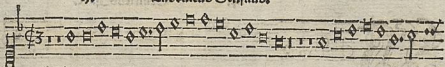


Als ich des morgens frů auffstehe/wan ich des morgens frů auffstehe/

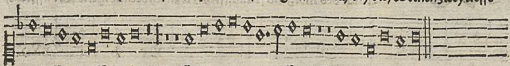
so ist mein stublin gehey her schon/ so kombt mein lieb vnd

bent mir ein guten morgen/ ein guten morgen ist bald dahin/ Got geb mein lieb ein

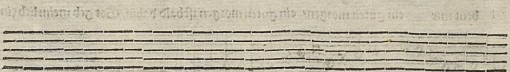
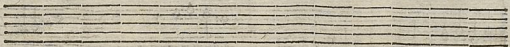
stettr̃ sin/ ein stetten sin/darzu ein fr̃liches gemüte,

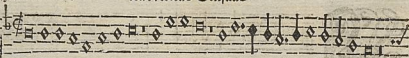


Elselei liebste Elselei mein/wie gern wer ich bey dir/es rinnen zwey tieffe

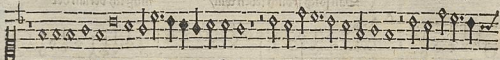


wasser/zwische mir vñ dir/Es rinnen zwey tieffe wasser zwischen mir vñ dir.

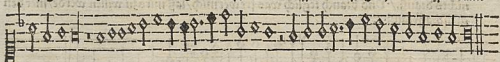




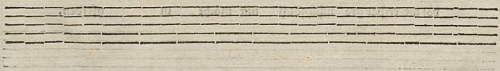
O mā lang macht/betracht vñ acht/vil fürz.treibt/ in freuden bleibt/



ist gewöñlich das/vnd allweg baß/ vil besser dann sorgen/ vil besser dann

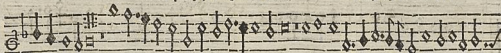


for gen/ ein abent dann drey mor gen ein abent dann drey mor gen.





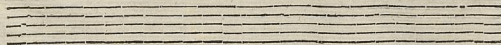
An ich lang such der gſelschafft vil/ so wirdt doch sonst
 Dañ so ich frölich leben will/ muß ich verlan der



nichts drauß./ Vnd brauch teglich was frewet mich/ laß mir zu willen werde/ mer den
 gſelschafft sauß/.



vor nie/ erspar groß mñ/ so ich nur möcht in gferden.

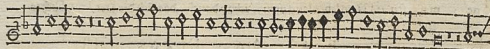




An sing mā sag/hab freud al le tag hab freud alle tag/



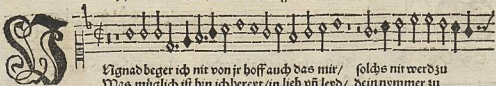
gleich wie mā wöll ij nit mer ich stel/ nachhöherm wun vnter d' Sonn/lebe



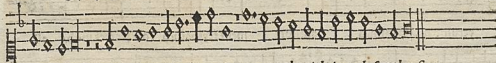
verzund nit/ das mich ansicht/ mein teyl hab ich der frewet mich/ all



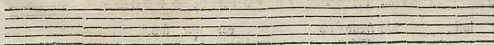
lust vnd freud/ ich vor mir sich.

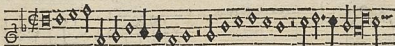


Was müglich ist bin ich bereyt/in lieb vñ leyd/ dein nymmer zu

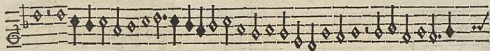


art/ erzeiget ye vnd anders nie/ erzeyget hat/ als jren ehre wol anstat.

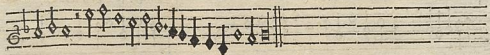




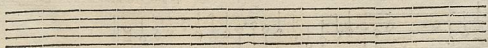
En ich nit wer des fürwitz gwondt / so thet mir ant / dein wancflier



syn / ey far dahin / ich habdeingenug / mit gutem fug / bin ich dein

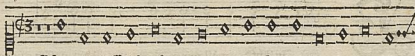


quit / die Alster leß jres hupffen nit.

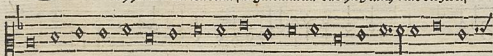




SO so geb der man ein pfen. so hab wir aber wei/ ij O ho
 ho so geb der Man einpfenning / so hab wir a=
 ber wein/ so geb der Man ein pfenning/ so hab wir aber wein/ a=
 berwein/ O ho so geb der Man ein pfenning/ so hab wir aber wein.



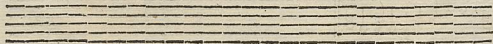
Chet mir ein Ende in für genommen/ das hieß mich vmb die zwelf=

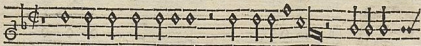


se kommen/ vnd do ich vmb die zwelffe kam/ ein groß gerümpel im hauß vers



nam/ ich borg mich hinter die Fuchen.

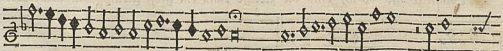




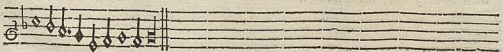
In Abt den wöll wir weyhen/ ist auß dermassen gut/ ein Kloster



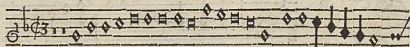
wöll wir bawen/ ligt so in grosser ar mut/ darinnen wont manicher



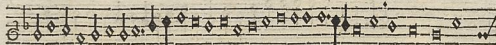
Bü der an par gelt/ Unser O: den regirt



in aller diser welt.



Ich baurknecht laß mir die Rosen stan / sie sei nit dein / siß Baurknecht

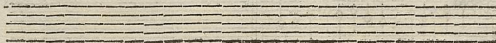


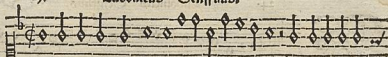
laß mir die Rosen stan / sie sind nit dein / du tregst noch wol von nesselkraut ein frenzelein /



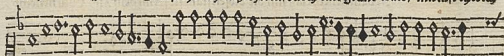
von nesselkraut

ein frenzelein.

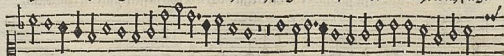




It lust ther ich außreytten/durch einē grūnē wald/ mit lust ther ich



außreitē durch einē grūnē wald/darīnenhört ich singen ij darinnenhört ich singē

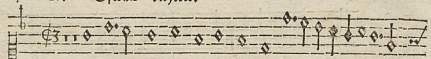


singen drey vōgelein wolgestalt/ drey vōgelin wolgestalt/darinnen hört ich

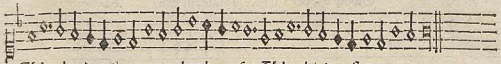


ij singen drey vōgelein wolgestalt.

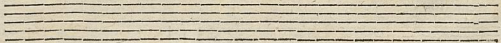
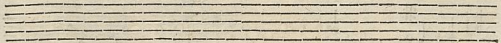
26. Oswalt Keytter.



Es dienet ein Herrn drey ganze jar/wol vmb sein



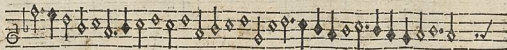
Töchterlein das ist war/wol vmb sein Töchterlein das ist war.



EE



Herr ich ruff dein namen an/ dann mir sunst
Schaw wie der Türck so grausam wüt/ dar vor vns



niemandt helffen kan/ inn disen strengen zeitz
lieber Herr be hüt/ vnd hilff vns ihn bestreyt

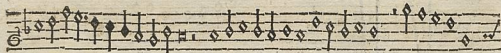


ten./
ten/

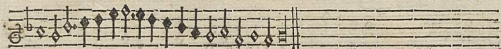
Wir seind sunst ganz vnd gar verlor:n/ Ob wir schon



haben deinen zo:n/ schwerlich auff vns geladen/ sodenck doch

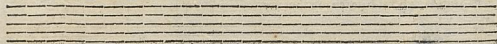
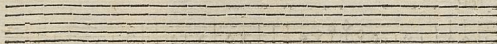


das wir sind getauft/ darzu mit Christi blüter kauft/ deshalb wölft uns

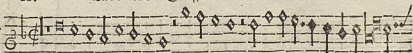


begna

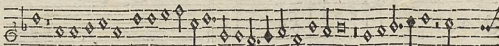
den.



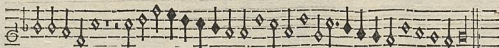
ü



I: das glück will bin ich im spil/ vñ gilt mir gleich darme:
Obich die schatz verlü: bei m ran tz/ noch will ich frölich le:

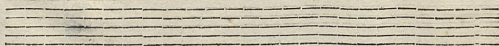


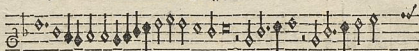
ben / Mit yeder mā/ wie ich nur kã, will freundlich mich erzeigē/ wie anders ich/ erkenn
ben/



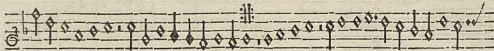
vnd sich/ der sich gegen mir thut ney

gen.

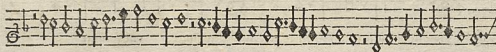




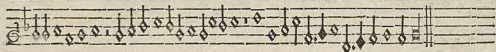
Egt merck ich wol/das ich mich soll/ zu glück füran/nichts gute ver-
 Ich betg meyne/ es wer vereint/ mit mir vnd gut/nun ist mein



lon/solchs bin ich innen wor den./ Als gute erspart/thut wie sei art/steigt hin vñ
 mit/mir al les arge zu dringen/



her ist im on gfer/ Fan süsse wort auß geben/ stelt sich gargut/

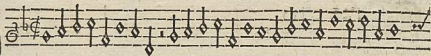


derhalb man thut, sich seundlich sein biß er mit p. zu legt betrü. t das leben.

EE iij

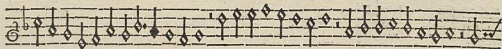


Ußguck hat sich zu todt gefallen/an einer hollen weyden / Wer
soll vns disen Sommer lang/die zeit vnd weyl vertreyben/ Ey das soll thun
Frav Nachtigal/die sitzt auff grüncm zweyge/ sie singt vnd springt
ist allzeyt fro/wenn ander vögelschwey gen.



Ch Feñ des Klaffers eigē schaffe

ij

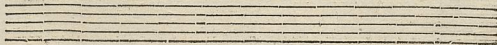


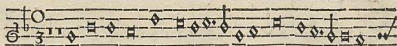
darüb laß klaffen woz da klafft/ es bint noch löst vñ hat kei krafft/ allein sich yedes sel. strafft



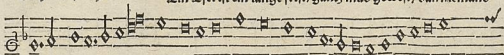
indem damit es ist behafft/ bleib nur wie vor/

hat er nichts gschafft.

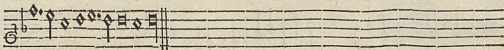




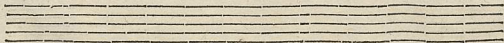
Ein Esel ist ein lange frist/gantz müd gewest/dan niemand



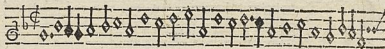
lest im rast noch rühe/wie ich im thue/will yederman mein Esel han/den ich selbs nit



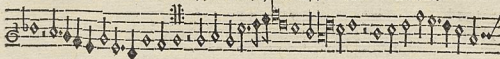
entperen fan.



M



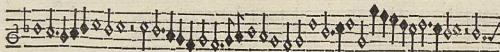
Ich wunderhart wie ich der fart/ dem Blaffer
Das er mich hast vnd sich nie mast/ das wolblieb



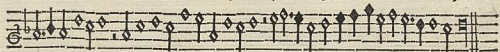
sey gele
vnter

gen./
wegen/

Nun hab ich nie/mein sinn vñ mñ/ auff weid spil räck/der

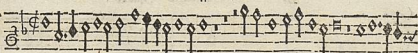


eyllen Klang/ gesetzte feintag erbaytten mag/ deñ wirdt ein tanz/ denn

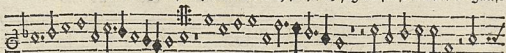


wird ein tanz/ ich will der schantz erbeytten/ glück zu auff vnser

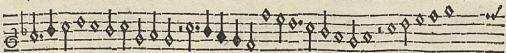
seytten.
ff



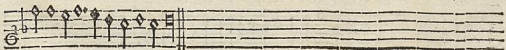
Es schat nun ds/ob ich für baß/ mit denckē vil in Venus spil/auch thū
Es mag doch nicht/ob man mich sticht/ich jag vñ sonst mei lieb vñ gunst



mein zejt vertrey ben./ Nichts mich erfreut/kein zeit noch stünd im tag/ich mag
hart vnuergolten bleyben/

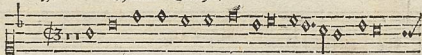


zufreuden feren/ dann so ich thu inschlaffens thū/ von hertzen jr

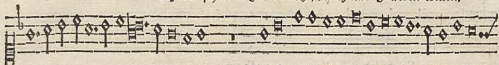


bege

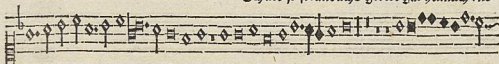
ren.



Eh wünsch allen Fräwen eh:/ durch einer Fräwen willen/



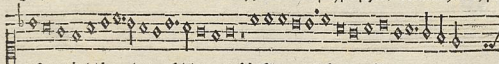
Ich lieb jr freundliche geberd gar heimlich vnd



gar stil

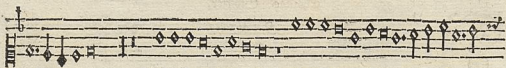
len/

wo ich sie nur könd preysen schon/ darumb hab ich sie



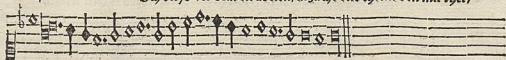
auß erwelt/ dich werdes weis die mir gefelt/ Ad mein lieb gedencf daran/

ff ü



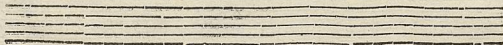
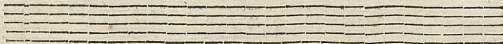
4

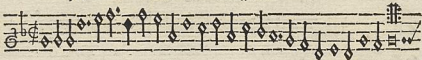
Ich bleyb der dein on abelon/in zucht vnd eh: nit von mir tzer/



bitt dich durch aller

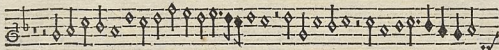
frawen eh:.



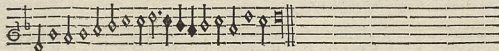


In Junckfraw mir gefallen thet/ für andre frawen
Mit der kam ich eins mals in red/ ob jr nit bschech miß

allen./
fallen/

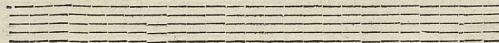


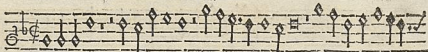
So wolt ich sie/eins morgens früe zu rechter zeit auffwecken/ sprach sie zu mir/vn-



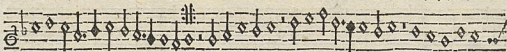
Eck seit jr/jr thut mich nit er

schrecken.

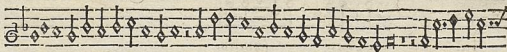




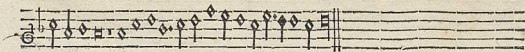
Leb yeb deiheil/eil weil kein teyl/ ist list im synn/ ging wun/ich
 Schick glück behend/end wed mir elēd/leid scheide brecht/möcht schlecht mit



jr treulich er ge ben./ Hertz schwerlich drigt/zwingt anigt m'br./ jr zir in brunnst
 recht nit trachten nie zu leben/



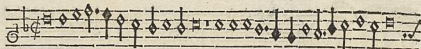
güß/küß/vñ sonst mei lieb m. j. zur. wird hart erfreut/neyd leid/vil leyd/ Flag tag vnd



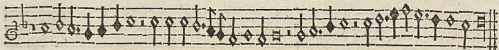
nacht/tracht/acht mit macht/vnglück bey zeyt füreylen.

38.

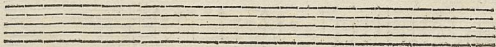
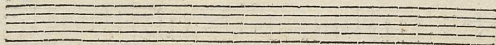
Ludouicus Senfflin.



Schön vnd zart von edler art/ erzeigt hast dich/ gen mir freundlich/



was das bedeut/ bleyb mir der freyt/ nach meiner gir/alllieb vñ treu t. m. d.





Ein Mütterlein ij das fraget aber mich / ob ich wolt ein schreiber

aweneyn sprach ich / nem ich dan einē schreiber zu einem Man ne / so hieß man mich

frau V. vñ eindinten zeterin wer mir ein schande / Feineh: im

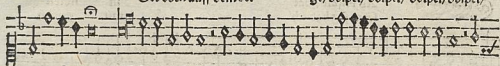
lan

de.



Ort oben auff dem ber

ge/dölpel/dölpel/dölpel/dölpel/



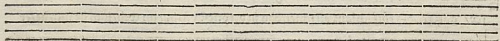
berge/ da steht ein hohes hauß/ da steht ein hohes hauß/

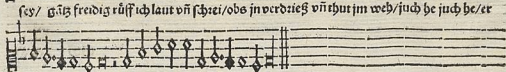
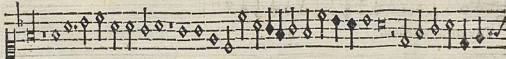
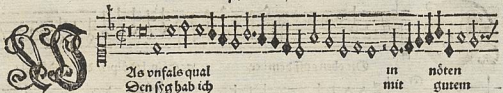
ñ da



steht ein hohes hauß/

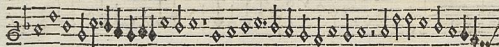
ñ







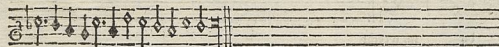
Als seyt noch stund / sag ich mir grundt / sind
 Darin mein gmut in trew er güt / hertz



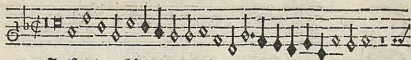
bey mir nie ver gangen. / Nach deiner zucht / oedle frucht / der ich mich thue
 lieb nit hat ver langen /



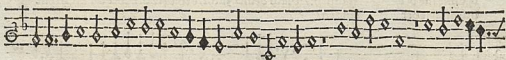
er ze ben / in dei treu hertz / du wend mir schmerz / vñ mach mich



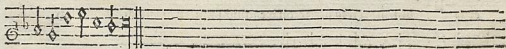
frölich leben.



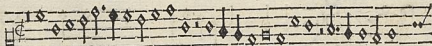
Je ist dein trost hertzeynigs ein/



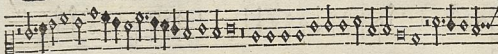
mein hertz ewig nit von



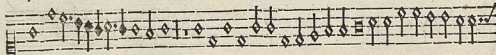
dir nit weycht.



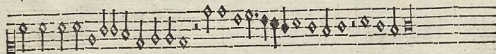
Keyner zanker schöpffizer/ wie gefelt dir das gefelt dir das



ich will bey dir am tisch si tzen/ vnd dein weyb ins maul küssen/ wie ge-

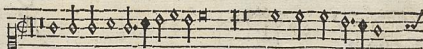


falt dir das/ Graner zanker schöpffizer wie gefelt dir das/ ich wil bey dir



am tisch si tze/ vñ dein weib ins maul küssen/ wie gefelt dir das/ ij

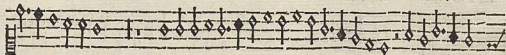
GG ij



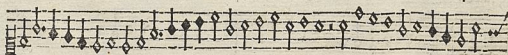
Es het ein Baur ein Töchterlein/ das wolt nit lenger ein



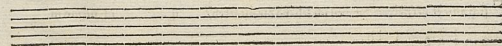
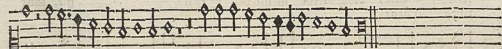
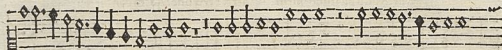
meidlein sein/ du schöne mein Marusch Fa/ in dem ellend laß ich dich nit

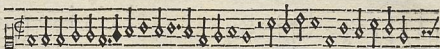


ellend laß ich dich nit/ Es het ein Baur ein Töchterlein/ das wolt nit len-

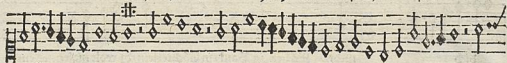


ger ein meidlein sein/ du schöne mein Marusch Fa/ in dem ellend laß ich

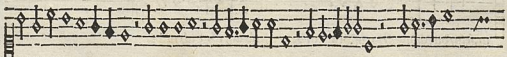




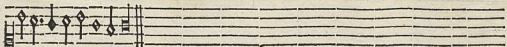
Freundlicher Helt ich hab erwelt/ dich meinem hertzen zu
Durch dich all stund/ mein hertz verwundt/ so ich von dir soll



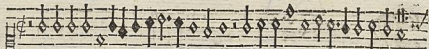
freu den./ Noch bleybt meins her zen gir/ thut
schey den/



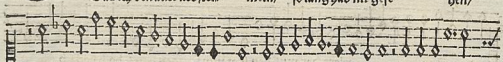
sich allzeyt vernewen/ dieweil ich leb/ vō dir nit streb/ ſi ich meins in



in ehren vnd trewen,



Oh armes mēdlein klag mich seer/ wie soll mir nur gesche hen /
 Das ich den aller liebsten mein/ so lang hab nit gese hen/



Der mir vil weyl vnd zeyt vertreybt/ sonst keiner auff diser erden/ wann ich gedencē

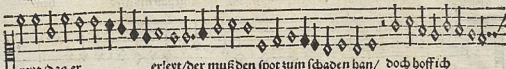


wies jm geht/ mein hertz in grossen traure steht/ ich kan nit frölich werden.



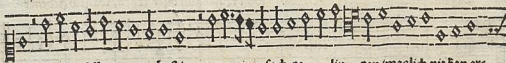


Aröffte sich schickt dz ein gelückt/so andern nit will für sich gan/von vnfal



reyt/das er

erleyt/der muß den spot zum schaden han/ doch hoffich



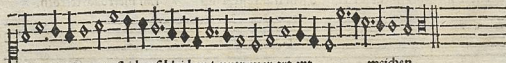
das/mir ye soll

baß/

in meiner sach ge

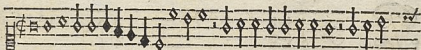
lin

gen/was ich nit kan er

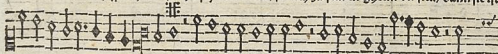


springen/das muß ich erschleichen/ vntrewer art ent

weichen.



Setz bringt O. Martin gseltschafft vil / mit tanzē vñ mit seite spil / der liebsten
Ich sp: ich das solchs sey mein will / frölich zu sein in gheim vñ still / dann sie ist



zu hof sie
die Fan sie

ren. /
ren.

Den reyen für andern in zucht / des halb

bil

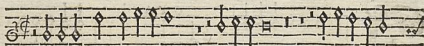


lich der edlen

freucht / ich gnaigt bin zu hof

sie

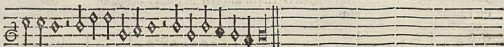
ren.



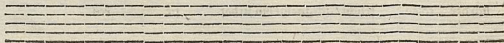
Ans Heutler der wolt reytten auß/ wolt reitten auß/ ij



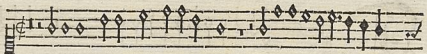
da kam da kam des scherers Michel ij geschlichen



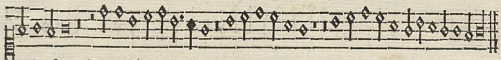
in sein hauß/ ij geschliche in sein hauß.



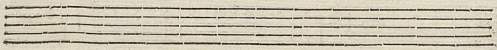
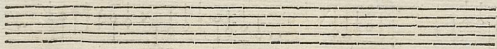
51. Ludouicus Senfflius.



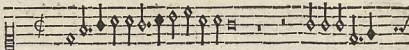
Arms der Teuffelgen Teyningē bracht / wol in das kottige

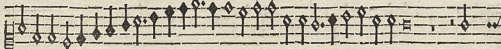


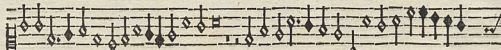
doiff / vñ do die bösen baur̃n sein / seind aller vntrew vol / ij

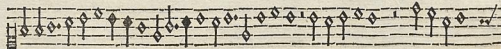





 Heurhoch erleucht
 sein nam vergleicht/

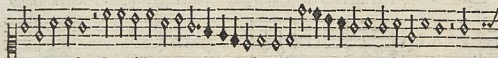

 ist vns durch Gott gegeben/der wöll in hut/das edel blüt/ in


 ehren lassen leben/ sein gnad in gutem rath/


 auch land vnd leut/ zu aller zeijt/ gut Regiment/ armut



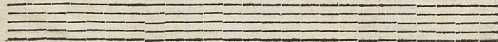
er kent/ erkent mit rechter maß vor stehn/nicht vnter lassen

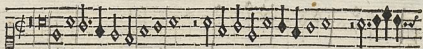


gehn/Got wöll das lassen gsche hen/ das

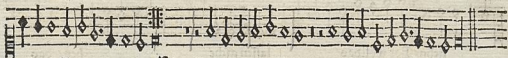


wöll wir vns ver sehen.

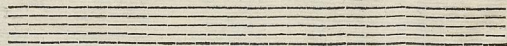
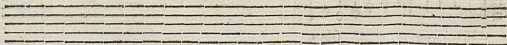




Al Embter vñ gar wenig plech/ vilembter vñ gar wenig plech/der schlüssel
Nur lere tasc̃h vñd schuster zech/nur lere tasc̃h vñ schuster zech/vmb mich

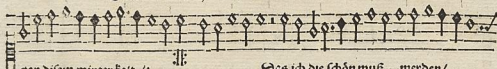


vil/vñd kleiner gwalt./Scheuchteiner w3 muß leide dz/ mir wird gar offi gedect die naß
hat es kein andre g3stalt/



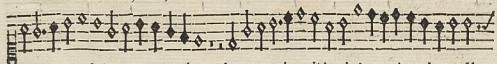


Vtlauber ist der walde
Beraubet wird ich balde/

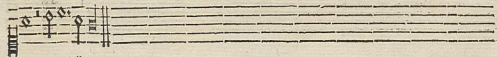


gen diesem winter fast./
meins liebs das macht mich alt/

Das ich die schön muß meyden/



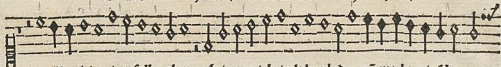
die mir gefallen thut/ bringt mir heymliches leyden/vnd macht mir schwe



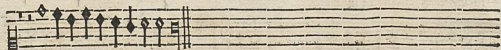
ren mut/ ij



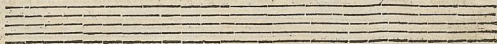
Entlaubet ist der walde/ gen disem winter kalt./ D^z ich die schön muß
Beraubet wird ich balde/ meins liebs das macht mich alt/



meyden/die mir gefallen thut /bringt mir heimliches leiden vñ macht mir schweren



schweren mut.





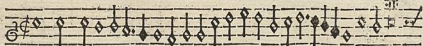
Atter vnser der du bist im hymelreich / hoch vber vns
 Sein heyliger nam werd außgebrayt gewaltiglich ge darumb
 ch: in

im geyst wilt angebetter wer den. / Das reich der gnaden kum vns zu / vñ thu in vns beley
 vns vnd vberal im hymel vñ auff erden /

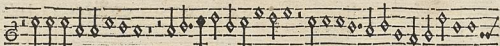
ben / vnd was dir nit gefellig ist / das

wölst in vns außstreyben / auff das

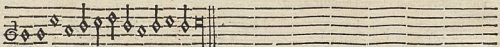
wir mögen ewiglich in deinem Reich beleyben.



Ich schwing mein horn ins jammertal/ mein freud ist mir verschwunden./
 Ich hab gesagt muß abelen/ das wild laufft vor den hunden/

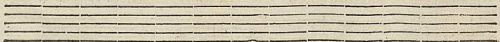


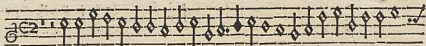
Ein edel thier in diesem feld/ het ich mir auß erfozen/ das schid von mir/ als ich es meld/



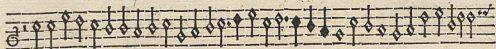
mein jagen ist ver

loren.



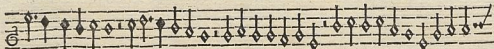


Ich weiß ein hübsche müllerin die daucht sich hübsch vnd flug/



vom Oberland biß an den Keyn/wo fand man jren fug/

ij



jren fug/ in einem dorff sie saß/ ge marck dothet sie lauffen/

ij



thet jre hünner verkauffen/als jr gewonheyt was.

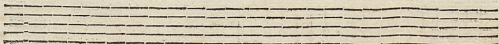
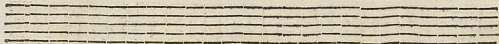


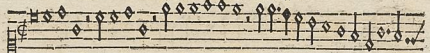
Charmes Feutzlein kleine/ heut soll ich fliegen auß/ bey der nacht so



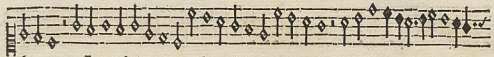
gar alleine/ ganz trawrig durch den

walde.

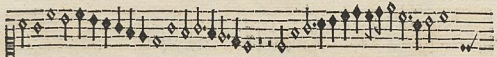




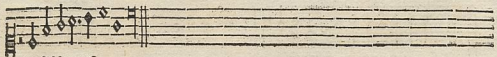
Freundliches B-verferst mit ja/Got hat mich gwert/des ich



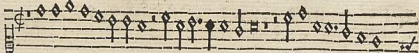
begert/ auff erden hie/ wie ich dann ye/ vnd allweg hat verlangen/



nach dir mein trost mich hafter löst/ groß sehnen ist vergangen/



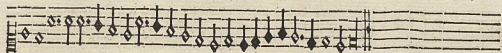
groß sehnen ist vergangen.



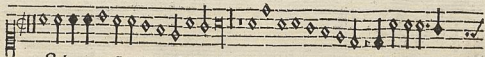
Erre das seind deine gebot/ $\bar{u}$ du solt glauben



mei nen Gott/ du solt mit schweren bey seinem nam/ den Feyer tag fey-



ren recht vnd schon/ Kyrie eleysen,



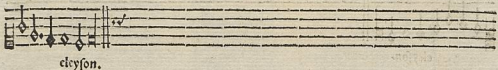
Gab vatter vñ mut. er in hohen ehren/ so wird dir Got dein tag hie meren/ $\bar{u}$



dein tag hie merē/du solt nit tödten noch vnkeuschen noch stelen/ ij



kein falsche zeugnuß nit verhelen Kyrie



cleyson.



Seines nechsten gmahele solt nit begern/ noch seines guts spricht Gottes lech: BB



leer/ Das soll wir werden vnter

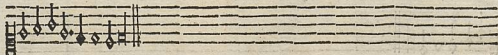
weyß/

das helfff vns Got vñ der

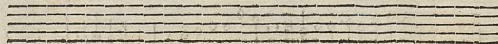


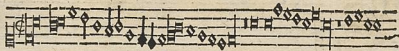
heylig Geyst/ Kyrie

eleyson/ Kyrie



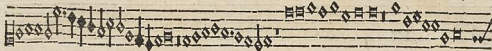
eleyson.





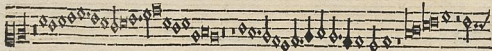
Ir glauben

all an einen Got/schöpffer himels v. d. e. d. f. z. va



ter geben hat

dß wir seine kind werde/er will vns allzeit ernere/l. v. f. a. w. be.



ren/allē vnfal wil er werē/kein leid. v. w. er sorget für

vns/ hüt vnd wacht/

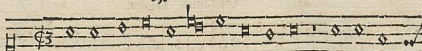


¶

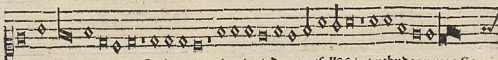
es steht alles in seiner macht.

KB

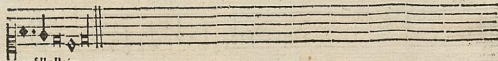
¶



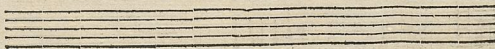
In alt böß weyb/ runzet am leyb/ nach gmeiner

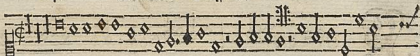


art/helt widerpart/ stet frem man/der jr nit kan/su gfallē sein/er thudann was si e

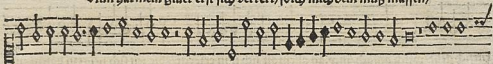


wöll allein.





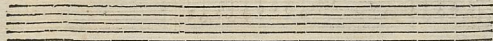
Lei ist mei trost auff diser erd/seind mich all freud thülaffen. / Was sach ich
Nun hat mein glück erst sich verkeret/so ich mich dein muß massen/

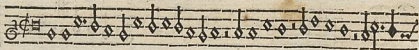


an/ich traurich Man/ muß ich dich yetzauff geben/ zu diser



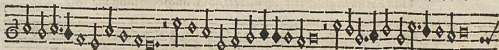
zeyt/ all freud ich neyd/das gilt mein junges leben,



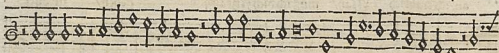


Onig ein Herroballe

Reych/wie gar vngl.mei sach yetz steht/nit



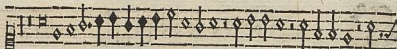
für sich geht/wz ich an sach/m.v.an allem ort sich nun erzeygt/ die zeit sich neigt zu bösem end/



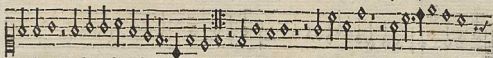
wz Got nit wend/dem trau ich doch/er lebey noch/ ij ich hoff er schickts noch als zu güt



hab starcken mut/die sein Gott nit verlassen thut.



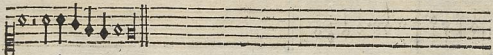
Jewel vil herter Orden sind/ darin man sind/ ij
 Noch dannich für die strengste acht/ die tag vñ nacht ij



ij manch geistlich streng personē./ Den wer sich gett/ in disen streit/ de höfen anzuhā
 ij der fürsten höff beywonē/



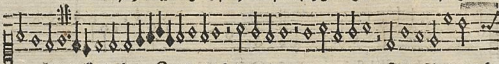
gen/ der stelt doch gar/ sein sachingfar/ ist sters mit forcht gefan-



gen gefan gen.



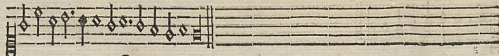
Apitan Herr Got vatter mein/dein gnad erschein mir/weil ich hie im leben
Daß yetz auff der groß irrthumb sein/sich gnedig drein/das mich regir dein



bin./ Entdeck mir Herr den rechte grund ¶ die stund ist hie der grō
gnad vñsin/



sien ¶ not/verhalt mir nicht dein götlich wort/die pfort des lebens durch den todt



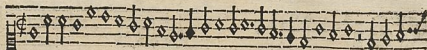
bist du allein mein Herr vnd Gott.



O: leyd vnd schmerz/mein hertzigs hertz/ kan ich nit dir klagen wie mir

hertz syñ vnd muth so gar weh thut/nach dir allein/hertz eynigs ein/ west du wie ich

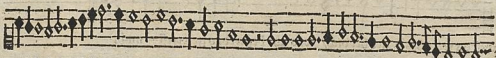
west du wie ich/als lieb het dich/ was ich begeret das gewerest mich.



Ch Got straff mich nit im zorn dein/laß sie mit gnade zeitlich sein/des bitt ich
 Erbarm dich mein ich steck in not/dañ ich bin schwach biß in den tod/mei ge-



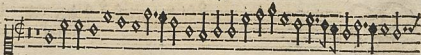
dich von her zen./Nach mich gesund/ ü mit deiner gnad/hilff dz d leib der
 peyn leyden schmerzen/



seel nit schad/ so wird ich nit verzagen/ wo nur durch trost gibst hilffe schein/



mit deiner sterck die mein ist Flein/dañ kan ich leyden tragen.

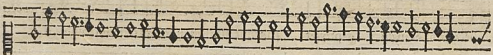


Ich böser mensch ye besser glück/sehen wir teglich auff ers
 Wie wol der böß offte schnell vnd dick/begint glückhaffig zu wers

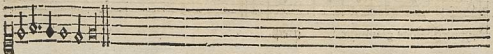


de-/Volgt j.d.nach/ein zeytlich rach
 den/

woer nit steht von sünden/ das darnach



er/so vildest mer/ein schweres end mag fin-



den.



Ich hat mein hertz zu dir genaigt ganz vnuerzagt bist du sein



Held/ mir wolgefelt dein weys vnd her/in zucht vnd eh:/ solt du sein



hertz liebster mein gepreyset sein/mit meinem mund all tag vnd stund/ich



mit vergiß/das glaub mir gewiß,



Reundlich vñ mild/zart reynes
 Hierumbich mich hab embsig

bild/ hast mich ob allen/ gefallē thut
 Flich/ andich ergeben zu leben



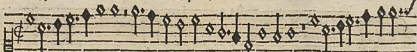
mir dein züchtig weiß vñ berd./ Je lenger mēr/mein s. ich ger/ mich treulich vers
 nach trewer art vnd höchstem fleyß/



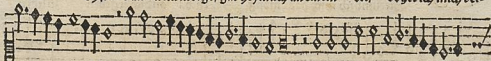
pflichten/ in züch ten/zu dir mit gir/ hoff schier



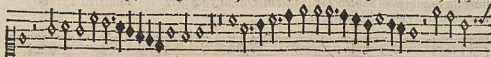
der sach/ dich wol berichten.



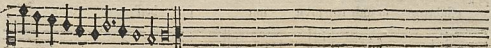
Chstund an einem morge/gar heymlich an einem ort/ dohet ich mich ver-



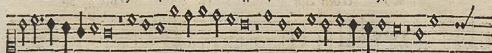
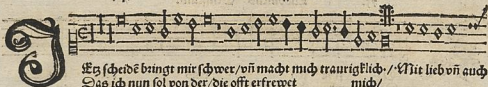
borgen ich höret kleg liche wort/ von einem freulein was hübsch vñ



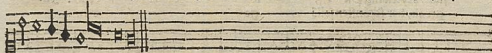
sein/vð einem freulein was hübsch vñ sein/er sprach zu seinem bu len/ es muß ge-



scheiden sein.



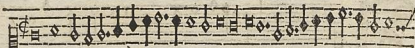
durch scherzen/ hat sie mein gemüt bewart/erst wird ich fräck von hertze/so ich



gedenck der hinesart.



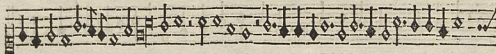




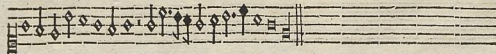
Leid bringt peyn dem herze mein/leind bringt peyn dem hertzen
 Mein hertz schreyt ach/vor leyd der sach/mein hertz schreit ach/vor leid



mein/ so ich dich lieb muß mey den/ Mit seiner macht hat er mich bracht/
 der sach/ der Klaffer thut mich ney= den/

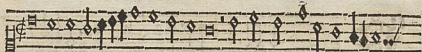


intrauren vnd in schmerzen/ dzer erblind/ der mirs nit günt/



dz wünsch ich vñ hertzen/das wünsch ich im von hertzen.

men



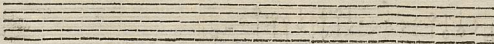
Ch scheyd dahin/nach bleibt mei sin/ bey dir ganz stet im her=
 O werdes weyb/bewar dein leyb/ dein zucht vnd ehvor: schmer=

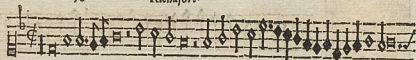


gen./ Halt dich wol in/biß weyßer syn/ die welt thut seer vast lie=
 gen/

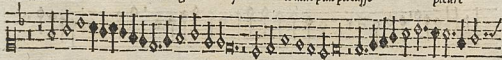


gen/ gedēck d wort mein hōchster hort/ vnd laß dich nit betrie gen.





Vr tous regres ij le mie plus piteusse pleure



ieftanssouffirs transpor sans mon lafcuer car iay



que tant se plaint



que tant se plaint

ij en en ij



Ostrebeaulte plaisant & lye me done re cre-



a tion Vostre gourgette une harmonic que si treffart



a Vous me lye que ie suis en oppression pensant a



Vous pensant a Vous en la mite



pensant en Vous

en la myte.

70.

Gombert.

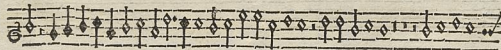


Est a grant tort que moy pourete



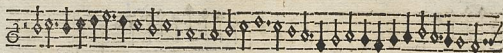
ien dure

que ie suis si tre court temue



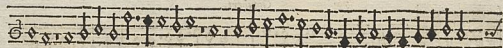
plus malerue se

alendurer
men ij

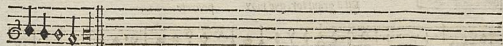


alen lurer

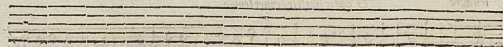
che me peine trop & dure



che me peine trop & dure

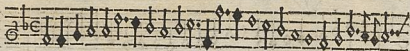


dure.



81.

Crequillon.



Resucilles Vous tous amorceulx

ij



ne prende rien a desplaisanche

ij

tous iours



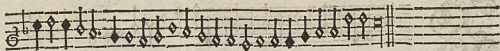
delbues estre loiceulx

pins que Vous aues loisanche de

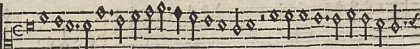


Vous de si r solaticulx

resucilles Vous tous amorceulx

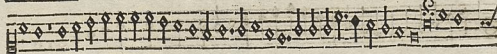


resucilles Vous tous amoureux.

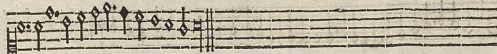


Verifes moy du mal que mon cuer porte

plus que chascun tout les iours



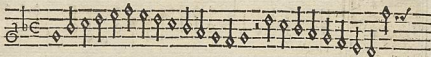
me raporte que ie sui stant en nestre male grace car sam si est la mort tosi me de fache plus que



aultrement icnai que me conforte.

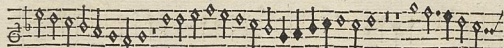
83°

Grequillon



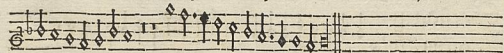
Amais en che mon de naray

regres que de une seulement



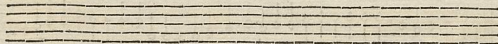
du sur plus me deporterai

faire ne ie



ueulx aultrement

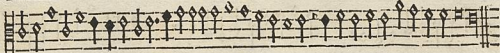
faire ne ie ueulx aultrement.



NN

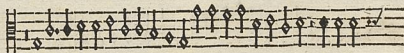


Andio ueggio tal hora ueggio tal hora' ne glia darte



lanemi cha mia giuro cheser pin uagha non porria pin uagha non porria.

**Secūda
pars.**



Sepoi labionda trec cinse raccolta ueggio lucent & bella ueggio



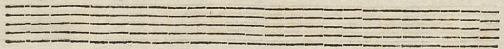
lucent & bella Ita sparir sott' imleggia dreto uelo & dile parte pin so nil



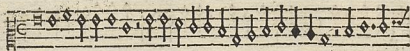
fiella pin pel quel bel uiso sciolta sciolta bel uiso sciolta liber & lyeta demostrar sal cielo



amoroso gielo.

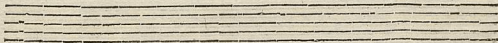
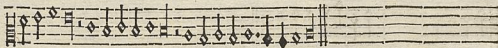
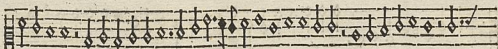


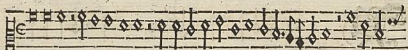
NN 4



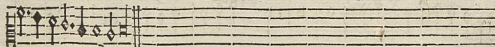
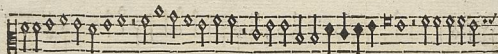
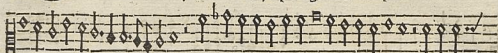
Onnalegiadra

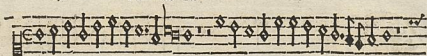
o bella che con le uostre luci mi accendeste





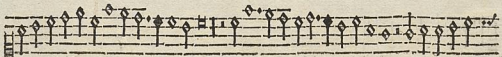
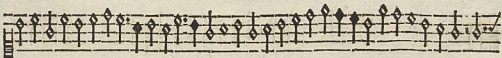
luini ochi sereni ochi sempre di gratia & amor pieni

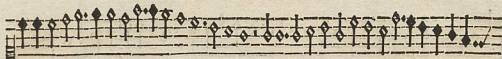




Ara be'ta diuina leggiadria

dolce





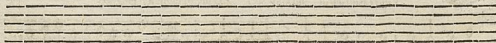
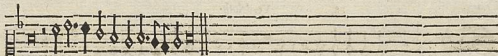
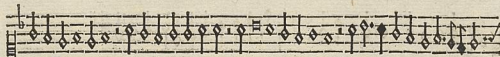
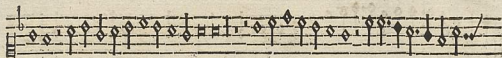
ss.

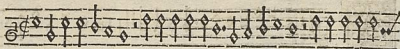
Verdeloth-



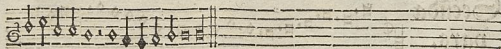
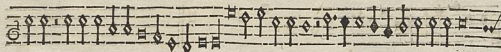
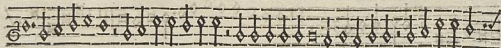
Vostri acuti dardi mi fanno ahy ahy me Madonna si languire

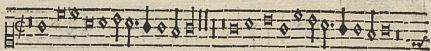




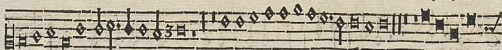


He semisli' Madonna

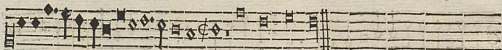




Ve color boni ui ni Auc sapor sine pari,



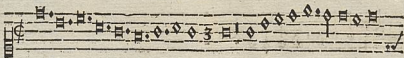
Auc sapor sine pa ri tuan osinebria ri digneris



po ten tia

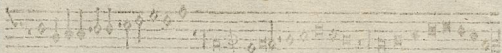
ecce ui num.

**Secūda
pars.**

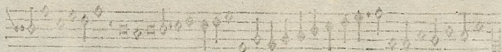


Ecce uinum nullum ta le quisq; bibat bis ter quinq;

quisq; bibat bis ter quinq; triplicando duo de ne arrosando gorgi bus
 arrosando gorgibus ij arrosando gorgi=
 bus arrosando arrosando gorgibus
 arrosando gorgibus.



und igitur obsequia in obsequia quodammodo obsequia



igitur obsequia

II

igitur obsequia



igitur obsequia obsequia und

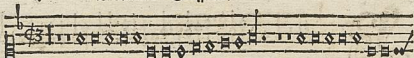


igitur obsequia

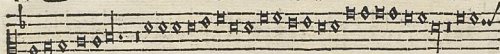
DISCANT
der Liedlin mit Fünffen.

Register der Liedlein mit Fünffen.

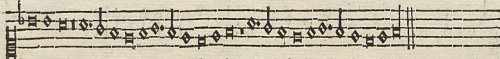
	A.	
6.	Auß gutem grund.	Ludouicus Senfflius.
11.	Ich Juncckfraw.	Mathias Eckel.
	B.	
1.	Es ist nit alles gold.	Ludo. Senff.
2.	Es wolt ein alt man.	Stefan Mabu.
7.	Es taget vor dem wal.	Ludouicus Senffli.
	C.	
3.	Ich hab mich redlich ge.	Ludoui. Senffli.
	D.	
5.	Lobt Got jr Christen	Stefanus Mabu.
13.	Laudate dominum.	Lupus Hellinck.
	E.	
4.	Mir ist ein rot gold	Ludouicus Senff.
	F.	
8.	O Herre Got.	Stefanus Mabu.
12.	O du armer Ju.	Ludo. Senfflius.
	G.	
9.	Wiewol vil herter	Ludouicus Senfflius.
10.	Weylich groß gunst	Johan Mülner.



S ist nit alles golde/vñ dzdagleissen ihut/ ich bindir nit gar holde



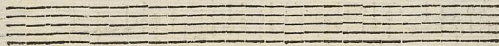
dz mache dein vbermut/schabab ist mir gewachsen/ein gäzer gartē v.i.b.m.a.v m-nit/lieb vñ



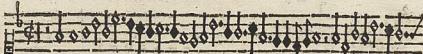
acht mei nit/schabab

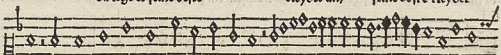
bin ich/ schabab

bin ich.

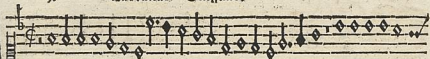




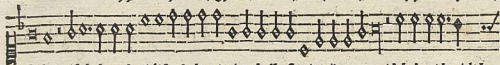

 S wolt ein alt man auff die bulschafft gan/da legt er seine

 da legt er seine beste fleyder an/ seine beste fleyder

 an/ Es wolt ein alt man auff die bulschafft gan/ ij da legt er seine

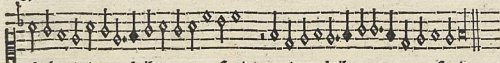
 fleyder an/ ij



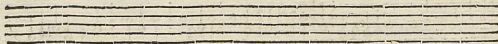
Ch hab mich redlich ghalte/anderthalbe stundt/ ich hab mich redlich



ghalten/ich hab mich redlich gehalten/anderthalbestund/ ij ich hab mich redlich



ghalten/andert halbe stund/ andert halbe stund.

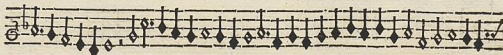
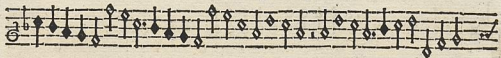


4.

Ludovicus Senfflius.



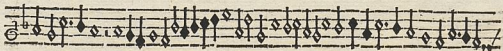
Ir ist ein rott gold fingerlein/



auff meinen

fuß

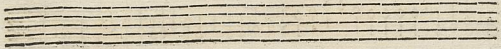
gefallen/

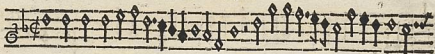


so darff

ichs doch nit heben auff/ ij

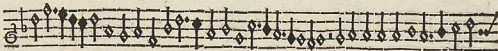
nit heben auff/ nit hebē auff/die leut die sehens alle.



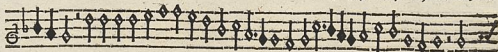


Obt Gott jr Christen

allen/ in Teutscher Ma-



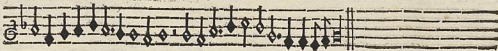
tion/zu Rom ist vmbgefallen/die braut von Babilon/ sie saß in hohen ehren/darzu in



hohē preiß/jr stul war jr zerschmolzen/er war gebaut auff eyß/

ñ

jr



stul ist jr zerschmolzen/

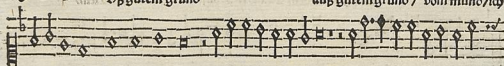
er war gebaut auff

eyß.



aus gutem grund

aus gutem grund / vom mund/ich

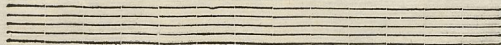


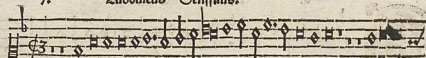
sing vñ sag/dz kein mensch mag/ jr höfflich sucht beschreibe/man muß sie lassen bley-



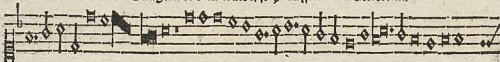
ben/ ein zier der schönen

weyben.





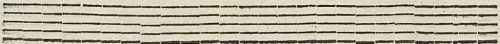
Staget vor dem walde/stehe auff Betterlein/



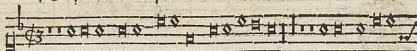
die hasen lauffen balde/stehe auff Betterlein



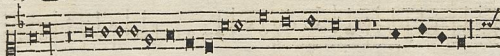
holder hüß/ haya ho du bist mein/so bin ich dein/ auff Betterlein.



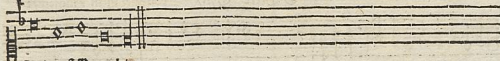
Discantus secundus.



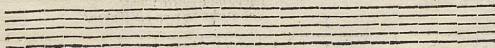
Staget vor dem walde/stand auff Betterlein/ die hasen lauffen



balde/ stand auff Betterlein/ holder hul/heyaho du bist mein/ vnd ich bin dein/



stand auff Betterlein.



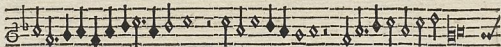
BB q



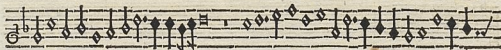
Herre Gott begnade mich/
Vnd wasch mich wol O Herre Got/

ü

ü



begnade mich/ nach deiner güt erbarme dich/
O Herre Gott/ von aller meiner misserhat/



tilg ab mein vbertretung/
vnd mach mich reyn von sünden/



nach grosser deiner erbarmung/, Vñ meine sünd
dann ich thu der empfinden/



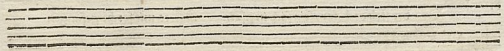
ist stets vor mir/ ich hab allein gesündet ich hab allein gesündet an dir/

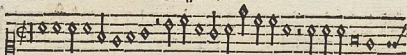


ij vor dir hab ich vbelß gethō/in deinē wortē wirst bestan/so

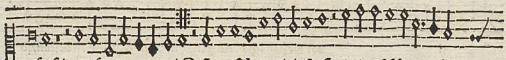


mandich rechte ersuch et.

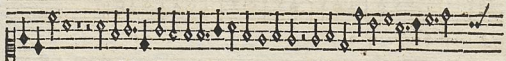




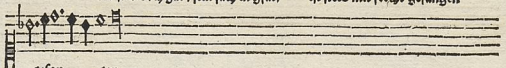
Jewol vil herter Orden sind/ darin mā sind māch geyslich streng
 Noch den ich für die strengste acht/ die tag vñ nacht/der Fürsten höff



personē/ perso nen./ Dañ wer sich geyt in disen streit/ den bösen anzuhangen/
 beiwonnen beywo nen/

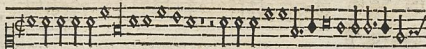


der stelt doch gar /sein sach in gfar/ ist stets mit forcht gefangen

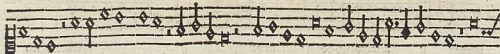


gefan gen,

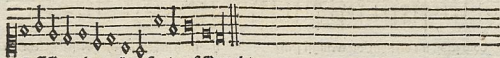
Discantus secundus.



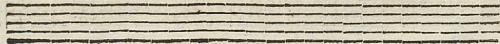
O taget vor dem holze/stand auff Bet. die hosen lauffen balde/ stand auff Bet.



holder bul/hayaho du bist mein/vñ ich bin dein/ ij stand



auff Ketterlein ij stand auff Ketterlein.





Wyl ich groß güst/trag zu der küst/ſ singerei/mag ich wol frey/sie lobē



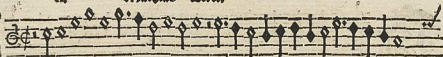
hoch/ ij wiewol ich doch selbst nit vernym/ ij wiewol ich



doch selbst nit vernym/die wenigst sein/ ij noch liebt mir seh:/die selbig leb:/zu

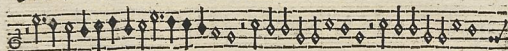


aller frist/ ij zu aller frist/weyl sie so frey vñ kunstreich ist ij



Eh Juncckfraw jr seyt wol gemut/

ü



jr seyt wolgemüt/

in ewrempusck wer jagē gut/

ü

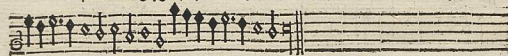


do sidlet er do geyget sie jm/

gar wunder süsse/

ü

gar



leyden süsse/

gar leyden süsse,

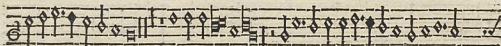
ee




Du armer Judae/was hast du ge
thon/ das
du deinen Herren/ also verrathen hast/darumb helli
sche peyn/ Lucifers ges
selle
mußt dus ewig sein/ Byrie eleyson/ Chriſte
eleyson/ Byrie eleyson/ Chriſte eleyson/ Byrie eleyson.



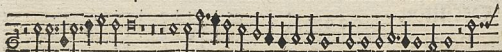
Audate pueri do minum laudate nomen do-



mini corde et ani mo. Laudate nomen do mini do-



mini laudate serui dominum laudate do minum corde et animo.

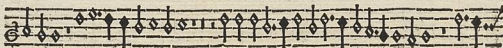


Laudate dominum quia bonus est dominus corde et a nimo.

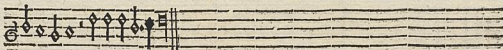
CC 4



date dominū/ quoniam bonus est psal mus deo nostro decos



raque sit lauda tio corde et a nimo ij



corde et animo.

Secunda
pars.



Laudate dominum de ce

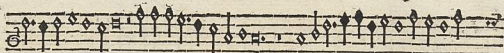
lis

in excelsis corde et a nimo laus

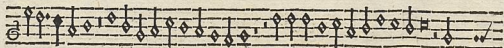
date eum om nes omnes angeli eius omnes uirtutes es

ius corde et a nimo. Laudate eum. Solet Luna/ laus

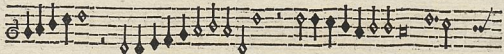
date eum/ omnes stelle et lumen. celicelorum/ corde
EE iij



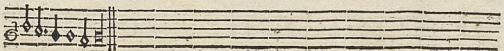
et a nimo Laudate dominum de terra Dracones et omnes a



bissi Laudate dominū in sanctis eius ſi cor



de corde et a nimo corde et a



nimo,

Ende der Liedlin mit fünffen.

Impressum Normbergæ, impensis honesti uiri
Iohannis Otthonis Bibliopolæ.
Anno M. D. LXIII.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY

1000 UNIVERSITY AVENUE
CHICAGO, ILL.

• 1000 UNIVERSITY AVENUE •

DISCANT

der Liedlin mit Sechsen.

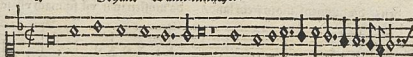
Register der Liedlein mit Sechsen.

- | | | |
|-----|----------------------|----------------------|
| 1. | An wasser flüssen | Johan Wannenmacher. |
| 9. | Also heylig ist der | Ludoui. Senfflius. |
| | B. | |
| 12. | Beati omnes qui. | |
| | C. | |
| 8. | Christ ist erstan. | |
| | J. | |
| 2. | Ich will mich glücks | Ludouicus Senffli. |
| 4. | Ich flag den tag vnd | Ludoui. Senfflius. |
| 7. | Ich armer Man was | Mathias Eckel. |
| | K. | |
| 5. | Kein Edler in der | Ludoui. Senfflius. |
| | M. | |
| 3. | Mit lust crittich an | Ludoui. Senfflius. |
| | R. | |
| 10. | Rosina wo was dein | Ludouicus Senffli. |
| | S. | |
| 6. | So man lang ma. | Ludouicus Senfflius. |
| | W. | |
| 11. | Wiewol vil herter | Ludouicus Senfflius. |

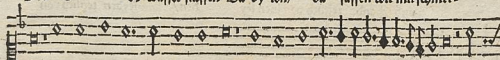
An wasser flüssen Babylon/Trium/Quatuor/Quinque/Sex uocum.

Prima pars quatuor uocum.

1. Johan. Wannenmacher.



A wasser flüssen Ba by lon/ da sassen wir mit schmer-

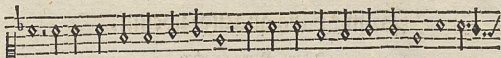


zen/ als wir gedachten an Sy on/ da weynten wir von her zen/ wir

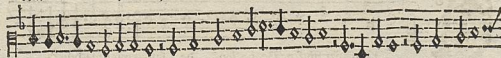


giengē auff mit schwere mut/die orgel vñ die harpffen gut/an ire baum der wey-

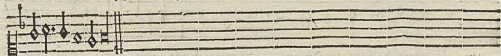
22 4



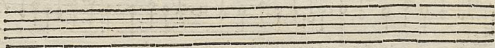
den/ die drinnen seind in frem land/ da musten wir vil schmach vñ schand/ ð



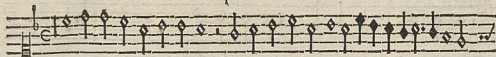
vnd schand teglich von jnen ley den/ leyden teglich von



jnen leyden.



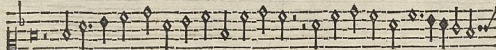
Secunda pars trium uocum.



Die vns gefangen hieltē lang/so hart an selben ort



ten/ beger ten von vns ein gesang/ mit gar spötlischen wort



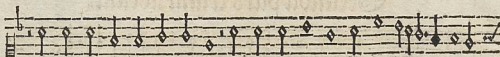
ten/ vnd suchten in der traurigkēyt/ein frölich gesang ein frölich gesang in vnserm



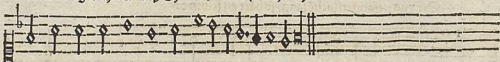
leyd/ Ach lieber thut vns sin

gen/ ein lobgesang/ein liedlin schon/

22 ij

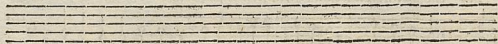
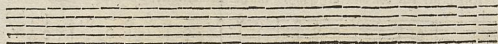


von den gedich ten auß Sy on/ das frölich thut erklin=

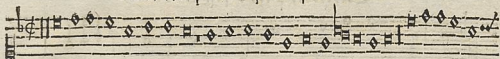


gen/das frölich thut erklin

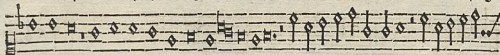
gen.



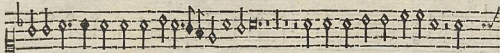
70
Tercia pars quinque uocum.



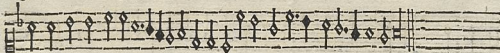
Wie sollē wir in solchē zwang/ vnd ellend yetz vorhanden/ ij dem Herren singē



sein gesang/ so gar in frembden landen/ ij Jerusale vergiß ich dein/ so wölle Got d



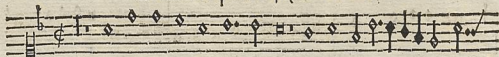
grechten mein/ vergessen in mein leben/ wann ich nit bleib dein in gedēck/ mein



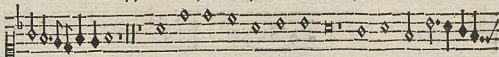
sung sich oben aneheñck/ ij vnd bleyb am rachen Fle ben.

Quarta pars tacet.

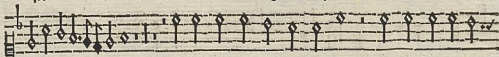
Quinta pars sex uocum.



Du schöne Tochter Babylo n/ zer bro chen vnd zer=



stü ret/ woldem der dir wirdt gen den lohn/ vnd dir das wider=

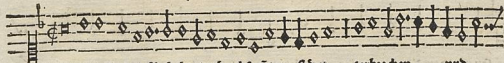


Fe ret/ dein vbermut vnd schalckheyt groß/ vnd mist dir auch mit

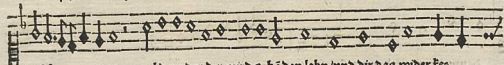


solcher maß/ wie du vns hast gemef sen/ wol

Discantus secundus.



Du schöne Tochter Babylon/zerbrochē vnser störet zerbrochen vnd



zerstört ret/ wol dem der dir wird g. hē den lohn/vnd dir das wider kes-



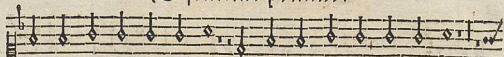
ret/ vnd dir das wider feret/ dein vbermut vn̄ schalckheit groß/vn̄



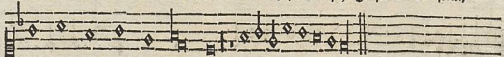
mist dir auch mit solcher maß/ wie du vns hast gemess-

BB

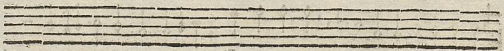
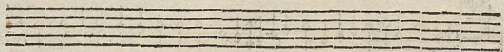
Discantus primus.



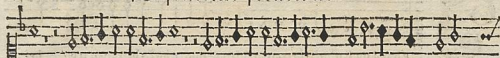
sen/wol dem d' dei ne kin der klein/ er fast vnd schlegt sie an die stein/



damit dein werd verges sen/ h



Discantus secundus.



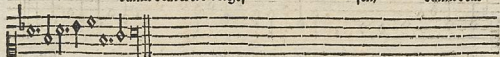
sen/wol dem der deine kind klein/erfaßt vñ schlegt sie an den steyn /



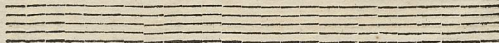
damit dein werd verges

sen/

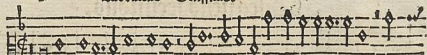
damit dein



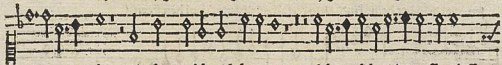
werd vergessen.



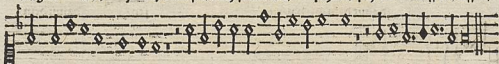
BB ü



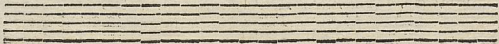
Ch wil mich glücks betragen ich will mich glücks betragen wol/ be-



tragen wol/ yedoch man sol/nach seiner art/ so hart/sich nie darauff verlassen/



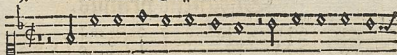
verlassen/dann einem gibts daß einem gibts/den andern thut es has sen.



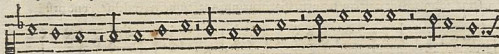
Ludovicus Senffius.

M

3.



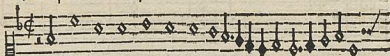
Ich lust tritt ich an disen tanz/ ich hoff mir werd ein



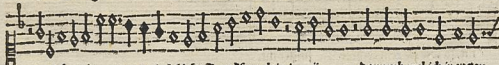
schöner frantz/ von einem schön Junckfrewelein/ darumb will ich jr eygen

Discantus secundus.

M



Ich lust tritt ich an disen tanz/ ich hoff mir wer



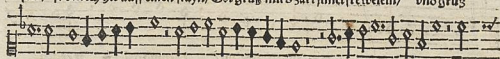
ein schöner frantz/ von einē schön Junckfrewelein/ ij darumb wil ich jr eygen

BB ij

Discantus primus.



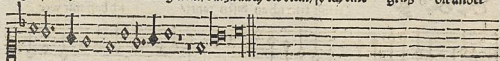
fein/ so dritz hie auff einen steyn/ Got grüß mirs zart junckfrewlein/ vnd grüß



euch Got all sambt gleich/ sie seyen arm oder Keych/ Got

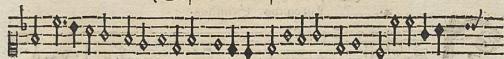


grüß euch all in einer gmein/darzu auch die Klein/so ich eine grüß die ander

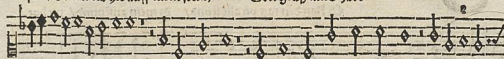


nist/so wer ich kein rechter singer nit,

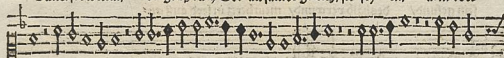
Discantus secundus.



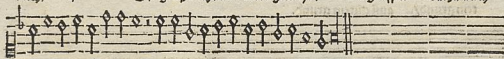
sein/ So tritt ich hie auff einen stein/ Gott grüß mirs zart



Junckfrewelcin/ vñ grüß euch Got all sambrt gleich/ sie sey en/ arm oder



reich/ ü Gott grüß euch all in einer gemeyn/ die grossen darzu auch

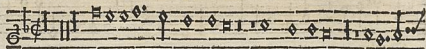


die Klein/ so einc grüß/ die ander nit/ so wer ich kein rechter singer nit.

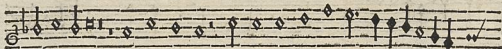
Discantus primus.

4.

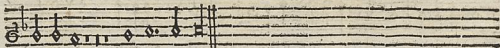
Ludovicus Senfflius.



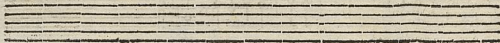
Ch flag den tag vñ alle stund/ dz mein außpund/ nit hat



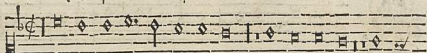
sein gesund/ deshalb verwund/ mein hertz in leyd auß gu-



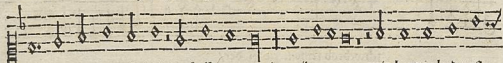
tem grund/ auß gutem grund.



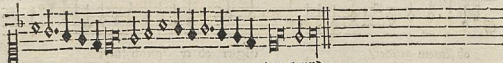
Discantus secundus.



Chlag den tag vnd alle stund/ das mein außpund nit

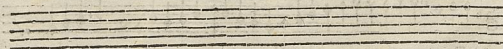


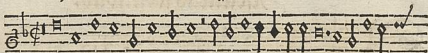
hat sein gesund/ deshalb verwund/ ij mein hertz in leydaß



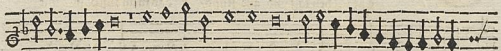
gu

tem grund.

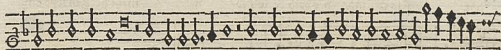




Ein Ad ler in d welt so schon/

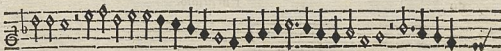


schwebt ob seinem ge si der/



ob seinem gesider/

Gezirt ob er gleich suert



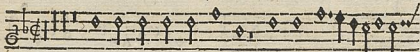
ein Bron/ vnd brangt hin

vnd herwi

der/

als

Discantus secundus.



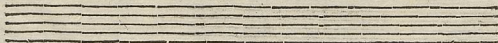
Staget vor dem walde/ steh auff Better-



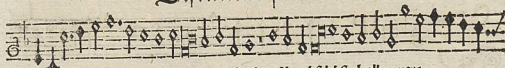
lein/ die vogel singen al le/ steh auff Betterlein holder



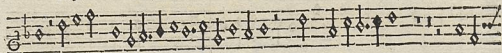
bul/ ha ya ho du bist mein/ vnd



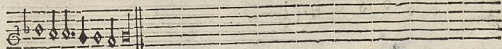
Discantus primus.



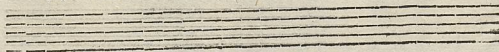
du zart edle schō ne frucht/ schwebst lebst ob allen wey-



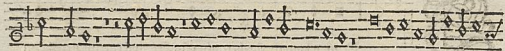
ben/ mit schönem berd/ lob er vnd zucht/ da bey must du mir



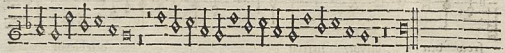
bley ben.



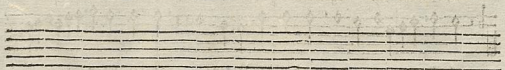
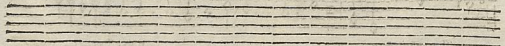
Discantus secundus.



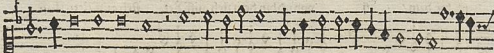
ich bin dein/ ¶ vnd ich bin dein steh auff Ket. steh auff Bitterlein ¶

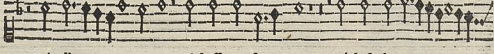


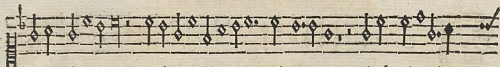
steh auff Bitterlein/ ¶ stand auff Bitterlein.



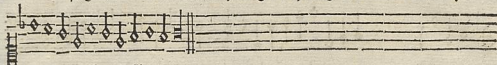



 O man lang macht/betracht vn̄ acht/ vil kurzweil treibt/in

 freu den bleybt/ in freu den bleybt

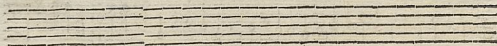
 ist gewönlighen das/ ij vnd allwegen was/

 vnd allwegen was/ vil besser on sorgen/ vil bes seren

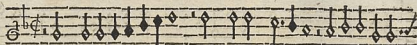


sorgen/ ein abent daß drey morgen drey morgen ein abent dann drey

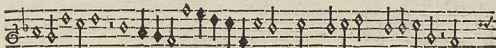


morgen/ein abent daß drey morgen.

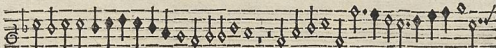




Ch armer Man/ was hab ich thon/ ein weyb hab ich



genommen/ was hab ich thon/ ein weyb hab ich genommen



ü vnd heis doch wol noch vns



terlasen/ ich wers noch wol besom men/ wie

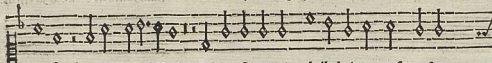
Discantus secundus.



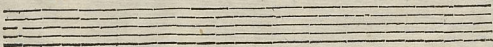
Du armer Judas/ was hast du ge thon/



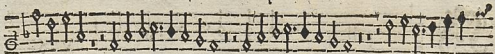
O du ar mer Ju das/ was hast du gerthon/ das du vn-



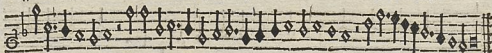
sern Herrn also verrathē hast/ so must du in der helle leyden grof se



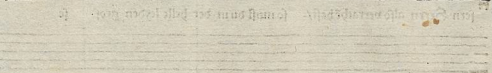
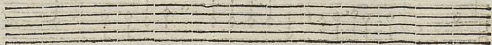
Discantus primus.



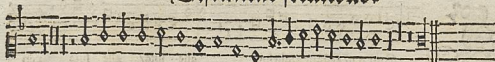
offt es mich wie oft es mich ge, hat ij das fan man



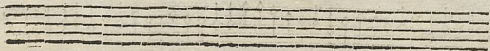
wol ermessen/ allzeyt muß ich im hader stan/zum bett vñ auch zu essen.



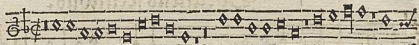
Discantus secundus.



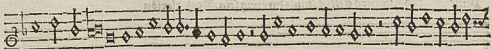
pein/ des Lucifers gefelle/ must du ewig sein/ Byrie eleyson.



22 ij



Christ d'ist erstande/alleluia alle luia/ alle luia von



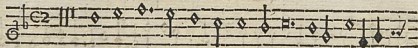
der marter alle/von der marter alle/ deshalb wir alle fro sein/ ij



Christ soll vnser trost sein/ gelobt sey Got ij



Kyrie eleyson gelobet sey Gott vnser Herr/ Kyrie eleyson.

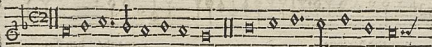


so heylig ist diser tag/ also heylig

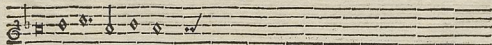


ist di ser tag/ das in nie mandt er lo ben mag/ ers

Discantus secundus.

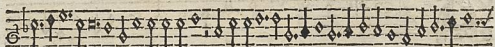


so heylig ist diser tag/ das in niemandt er lo ben



mag/dan der ware Gottes

Discaneus primus.



lobē mag/ daß der ware Gottes sun der ware Gottes Son/ der die helle

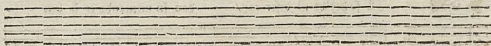


vberwand/ vnd den Teuffel darinne verpand/ darinne

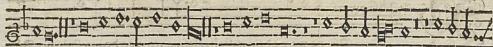


verpand darinne

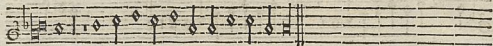
verpand/ den Teuffel da. verband.



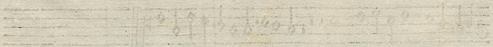
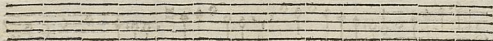
Discantus secundus.

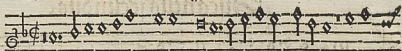


Von der die helle oberwand/ vñ den Teuffel darinne verband/ darinne



verband/ vñ den Teuffel darinnen verband.

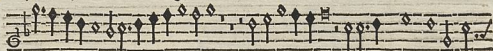




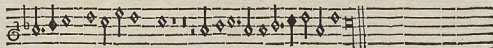
O si na wo rz dein gestalt/ Rosina wo was deingestalt/ bey Rd=
So er den Apffel het zu gwalt/ doer den Apffel het zu gwalt/ der



nig Pa ris le ben/ Fürwar glaub ich/ het
schönste sol len ge ben/

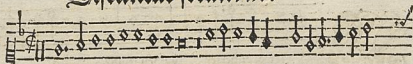


Pa ris dich/ gese hen/ Venus wer nicht



begabt damit/ der preys wer dir verje hen.

Discantus secundus.



Was wo was dein gestalt/ bey König Parisle-
Soerden Apffel her zugwalt/der schön sten sollen ge-



ben./
ben/

fürwar

glaub ich/her Paris dich/



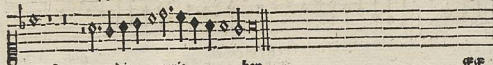
mit deiner schön

gese

hen/

begabtdamit/

der



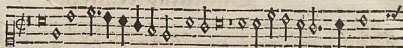
p seyß

wer dir

verje

hen,

EE



Seywol vilherter Orden seind/
 Noch den ich für die strengsten acht/

n
 ij

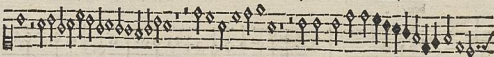


darin man find mach geist. streng
 die tag vñ nacht/der fürstē böß

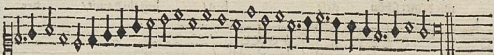
perso
 beywo

nen./
 nen/

Dañ wer sich



geit/dañ wer sich geit in disen streit/den bösen anzuhägen/d stelt doch gar/sein sachen



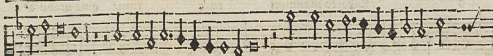
gar/

ist siets mit forcht gesan

gen.

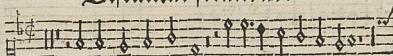


Beati omnes qui timent dominum ij



ij qui ambulant in vijs eius ij

Discaneus secundus.



Qui timent do mi num qui timent dominum



ij qui ambulant ij in vijs eius

EE ij

Discantus primus.

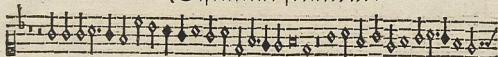
ū Labores manuum tu a rum/ quia māducas

bis ū ū ū beatus es et bene

tibi e rit. Uxor tua ū vx or tua si=

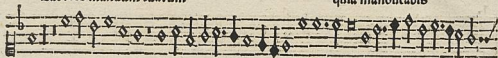
cut uitis abundās/in lateribus domus tue ū ū

Discantus secundus.



Labores manuum tuarum

quia manducabis

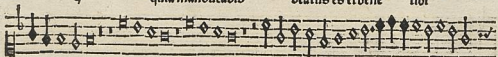


q̃

quia manducabis

beatus es et bene

tibi



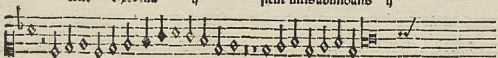
erit.

Propterea

q̃

sicut uitis abundans

q̃



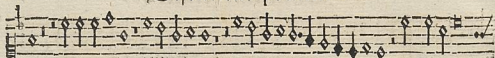
in lacubus

domus tue

q̃

Æ ñ

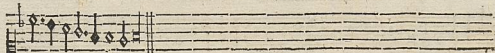
Discantus primus.



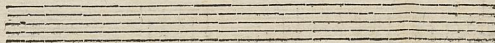
fi lā tui fi lā tui ǃ fi ent nonel=



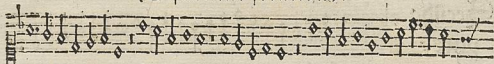
le o li na rum in cir cu i tu men se tu e in cir cu =



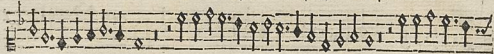
itu mense tue.



26.
Discantus secundus.



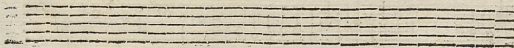
domus tue. filij tui q̃ si is tui sicut novet



le oliva rum in circuitu mense tue in circuitu



mense tue in circuitu mense tue.



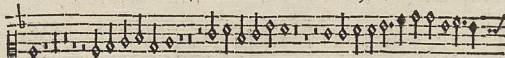
Discantus primus.

Secūda
pars.



Ecce sic benedicetur

homo



qui timent dñm.

q̃

Benedicat tibi dñs ex Sy=

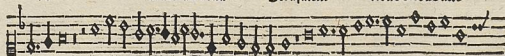


on

et uideas bona

Ierusalem

oĩbus diebus uite



tue

q̃

et uideas filios si li o rum

Discantus secundus.

Secūda
pars.

Ecce sic benedice tur homo ij
 qui timet dominum benedicat tibi dominus
 ex Dyon et videas bona Jerusalem omnibus diebus uite
 tue omnibus die bus uite tu e et videas filios ff

Discantus primus.

tuorum et videas filios filio rum tuo rum pacem pa-

cem super Israhel ꝑ pacem super Israhel

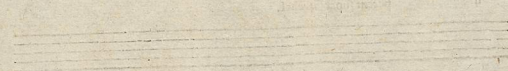
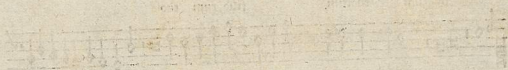
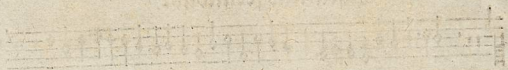
Israhel pacem super Israhel.

The musical score consists of three staves of mensural notation. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are diamond-shaped, characteristic of early printed music. The lyrics are written below the first two staves. The third staff continues the melody and ends with a double bar line. Below the third staff are four empty staves.

Discantus secundus.

filiorum tuorum filio rum tuo
rum pacem pacem super Ifrabel pacem super Ifrabel ij
ij pacem super Ifrabel.

The musical score consists of three staves of mensural notation. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are diamond-shaped, typical of early printed music. The second and third staves continue the melody. Below the first staff, the lyrics 'filiorum tuorum filio rum tuo' are written. Below the second staff, the lyrics 'rum pacem pacem super Ifrabel pacem super Ifrabel ij' are written. Below the third staff, the lyrics 'ij pacem super Ifrabel.' are written. The score ends with a double bar line. Below the third staff, there are four empty staves.



672